



## Pressemitteilung

Nr. 345 vom 3. Dezember 2010

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1777  
Telefax: 030 9028-4091

### **Nettoausgaben für Sozialhilfe im Jahr 2009 in Berlin 1,3 Milliarden Euro**

Im Jahr 2009 wurden 1 403,8 Millionen Euro (brutto) für Leistungen der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch in Berlin ausgegeben. Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 64,3 Millionen Euro, überwiegend Erstattungen anderer Sozialleistungsträger, betragen die Nettoausgaben 1 339,5 Millionen Euro. Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg war das gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 70,9 Millionen Euro bzw. 5,6 Prozent. Bundesweit stiegen die Nettoausgaben der Sozialhilfe um 5,9 Prozent auf 20,9 Milliarden Euro.

Somit wurden im Jahr 2009 rein rechnerisch 389 Euro (Vorjahr: 370 Euro) je Einwohner für Sozialhilfe in Berlin ausgezahlt. Bundesweit waren es 255 Euro. In vier der 12 Bezirke Berlins lag der Betrag über dem Landesdurchschnitt. Für Neukölln wurde mit 447 Euro der höchste und für Treptow-Köpenick mit 251 Euro der niedrigste Wert je Einwohner ermittelt.

Der größte Teil der Sozialhilfeausgaben entfiel, wie bereits in den Vorjahren, mit 564,0 Millionen Euro auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Mit 42,1 Prozent war das mehr als zwei Fünftel aller Nettoausgaben. Gegenüber 2008 sind sie um 21,6 Millionen Euro bzw. 4,0 Prozent gestiegen.

Die Nettoausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2009 betragen 309,0 Millionen Euro. Das entsprach 23,1 Prozent aller Nettoausgaben. Gegenüber 2008 sind diese Ausgaben um 31,4 Millionen bzw. 11,3 Prozent gestiegen.

Für Hilfe zur Pflege zahlten die Sozialhilfeträger im Jahr 2009 einen Nettobetrag in Höhe von 302,5 Millionen Euro. Der Anteil an den Nettoausgaben insgesamt betrug 22,6 Prozent. Das waren 16,8 Millionen Euro bzw. 5,9 Prozent mehr als im Jahr davor.

Für Hilfe zum Lebensunterhalt wurden im Jahr 2009 netto 49,8 Millionen Euro ausgegeben. Das entsprach einem Anteil an den gesamten Sozialhilfenettoausgaben von 3,7 Prozent. Gegenüber 2008 sind diese Nettoausgaben fast gleich geblieben.

Im Jahr 2009 gaben die Träger der Sozialhilfe 71,8 Millionen Euro netto bzw. 5,4 Prozent für Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an die Krankenkassen aus. Im Vergleich zu 2008 war hier ein Rückgang um 3,7 Millionen Euro bzw. 4,9 Prozent zu verzeichnen.

Der Anteil der Nettoausgaben für Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen ist mit 42,3 Millionen



Euro bzw. 3,1 Prozent der geringste Anteil an den Sozialhilfenettoausgaben. Gegenüber 2008 mit einem Anstieg von 4,8 Millionen Euro bzw. 12,7 Prozent.

Über das Datenangebot des Bereiches **Soziales** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1138, **Fax:** 0331 8173-1911

**E-Mail:** Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de